

## **Auszugsweise Abschrift aus dem Protokoll über die Generalversammlung**

der Genossenschaft

Bäuerliche Vermarktung Kärntner Fleisch  
Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

vom 18. Juni 2025

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Generalversammlung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß durch Anschlag an der Kundmachungstafel vom 30.05.2025 bis 18.06.2025 einberufene und die Tagesordnung bekanntgegeben wurde.

Laut Mitgliederverzeichnis zählt die Genossenschaft heute 44 Mitglieder mit 3.901 Stimmanteilen, davon sind 25 Mitglieder mit 3.392 Stimmanteilen erschienen.

Der Vorsitzende stellt daher fest, dass die Beschlussfähigkeit für alle Punkte der Tagesordnung gegeben ist.

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Obmannes
3. Geschäftsbericht
4. Revisionsbericht
5. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2024
6. Bericht des Aufsichtsrates hiezu und Antrag auf:
  - a. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2024
  - b. Beschluss über das Bilanzergebnis
  - c. Entlastung der Funktionäre
7. Wahlen
8. Allfälliges

**zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

**Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat im Sinne des § 14 der Satzung sowie im Sinne der Geschäftsordnung den Vorstand und die Geschäftsführung in allen Bereichen der Verwaltung überwacht und jederzeit die erforderlichen Berichte und Aufklärungen erhalten.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2024 überprüft und bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit.

Die Jahresabschlussprüfung und die Prüfung gemäß GenRevG 1997 wurden von der Raiffeisenlandesbank Kärnten, Rechenzentrum und Revisionsverband, reg.Gen.m.b.H. durchgeführt.

Dem Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

**Zu den Punkt 6 b der Tagesordnung:**

**Verwendung des Bilanzgewinnes**

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellt den Antrag, den Gewinn des Jahres 2024 in Höhe von € 442.797,28 dem Reservefonds zuzuweisen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der wörtliche Gleichlaut vorstehender auszugsweiser Abschrift mit dem bei der Genossenschaft erliegenden Original wird firmenmäßig bestätigt.

**zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

**Wahlen**

**Wiederwahl Vorstand bis 2029:**

Irrasch Hermann ÖR, Treffling 3, 9312 Meiselding (Obmann Stv.)

Brunner Erich, Gräbern 35, 9461 Prebl

Polaschek Markus, Altendorf 2, 9133 Sittersdorf

Moritsch Priska, Dragantschach 3, 9623 St.Stefan im Gailtal

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen und angenommen.

**Wieder-, Neuwahl Aufsichtsrat bis 2029:**

ÖR Petschar Albert, Teichweg 4, 9722 Töplitsch (**Aufsichtsratsvorsitzender**)

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen und angenommen.

auf *Brunner Leo Ing., Hohenfeld 6, 9201 Krumpendorf*

folgt: Köffler Hubert, Lacknerbichlweg 6 9500 Villach

auf *Obereder Josef, Amlach 3, 9761 Greifenburg*

folgt: Strauß Andreas, Kleblach 1 9753 Lind im Drautal

auf *Mayer Heinrich, Wiesenweg 33, 9544 Feld am See*

folgt: Unterköfler Armin, Vorderwinkl 5 9543 Arriach

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen und angenommen.

**Neuwahl Aufsichtsrat bis 2027:**

auf *Erschen Robert ÖR, St. Stefan 82 9142 Globasnitz*

folgt: Onitsch Marko, Wackendorf 23 9142 Globasnitz

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen und angenommen.

Die auszugsweise Abschrift stimmt mit dem Original überein.

St.Veit, am 02. Juli 2025

Bäuerliche Vermarktung Kärntner Fleisch  
Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung



Fradler Josef      Hermann Irrasch ÖR  
(firmenmäßige Fertigung durch den Vorstand)

# **J a h r e s a b s c h l u s s**

**zum 31.12.2024**

**Bäuerliche Vermarktung Kärntner Fleisch**  
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

## AKTIVA

	EUR	EUR	in TEUR Vorjahr	in TEUR Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen:</b>		2.139.292,18		1.973
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>		0,35		0
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,28		0	
2. Geschäfts- (Firmen)wert	0,07		0	
3. geleistete Anzahlungen				
<b>II. Sachanlagen:</b>		1.588.732,99		1.424
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (davon Grundwert)	305.554,99		330	
2. technische Anlagen und Maschinen	99.433,34		117	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.175.744,66		969	
4. gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau	8.000,00		8	
<b>III. Finanzanlagen:</b>		550.558,84		549
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen				
3. Beteiligungen	462.900,00		463	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	87.658,84		86	
6. sonstige Ausleihungen				
<b>B. Umlaufvermögen:</b>		7.188.766,06		6.920
<b>I. Vorräte:</b>		251.243,56		241
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.146,72		34	
2. unfertige Erzeugnisse				
3. fertige Erzeugnisse und Waren	235.096,84		206	
4. noch nicht abrechenbare Leistungen				
5. geleistete Anzahlungen				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:</b>		6.193.961,02		5.714
<i>davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	5.053.259,97		4.918	
2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen <i>davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>				
3. Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	482.710,77		702	
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	657.990,28		95	
<b>III. Wertpapiere und Anteile:</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				
2. sonstige Wertpapiere und Anteile				
<b>IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		743.561,48		965
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten:</b>		39.881,58		45
<i>davon Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs. 33 UGB</i>				
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		72.516,50		65
<b>SUMME</b>		9.440.456,32		9.003

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

## PASSIVA

	EUR	EUR	in TEUR Vorjahr	in TEUR Vorjahr
<b>A. Eigenkapital:</b>		5.715.366,98		5.273
<b>I. Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile:</b>		292.575,00		293
1. gezeichnet	292.575,00		293	
2. abzüglich aushaftende, nicht eingefordert				
<b>II. Kapitalrücklagen:</b>				
1. gebundene				
2. nicht gebundene				
<b>III. Gewinnrücklagen:</b>		4.979.994,70		4.720
1. gesetzliche Rücklage				
2. satzungsmäßige Rücklage	4.835.162,87		4.575	
3. andere (freie) Rücklagen	144.831,83		145	
<b>IV. Bilanzgewinn:</b>		442.797,28		260
davon Gewinnvortrag				
<b>B. Sonstige Einlagen und Investitionszuschüsse:</b>		15.768,85		17
1. Einlagen stiller Gesellschafter				
2. Investitionszuschüsse	15.768,85		17	
<b>C. Rückstellungen:</b>		1.059.625,72		1.056
1. Rückstellungen für Abfertigungen	391.836,00		397	
2. Rückstellungen für Pensionen				
3. Steuerrückstellungen	44.681,00			
4. sonstige Rückstellungen	623.108,72		659	
<b>D. Verbindlichkeiten:</b>		2.641.680,64		2.649
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr		2.641.680,64		2.649
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
1. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten				
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.885,83		3	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.885,83		3	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.957.630,73		2.024	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.957.630,73		2.024	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	294.232,60		307	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	294.232,60		307	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
7. sonstige Verbindlichkeiten	386.931,48		314	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	386.931,48		314	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
a) davon aus Steuern	123.888,79		165	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	123.888,79		165	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
b) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	62.492,47		58	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	62.492,47		58	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten:</b>		8.014,13		9
davon Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs.32 UGB				
davon Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs.34 UGB				
<b>SUMME</b>		9.440.456,32		9.003
<b>Haftungen, Wechsel, Bürgschaften, Garantien</b>		500.000,00		

## Gewinn- und Verlustrechnung

### vom 1. Jänner 2024 bis zum 31. Dezember 2024

		EUR	EUR	Vorjahr in T EUR	Vorjahr in T EUR
1.	Umsatzerlöse		69.069.454,63		66.270
2.	+/- Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen				
3.	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	+ sonstige betriebliche Erträge		256.051,54		214
a.)	Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	44.085,96		27	
b.)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen				
c.)	übrige	211.965,58		187	
5.	- Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-63.390.441,72		-60.843
a.)	Materialaufwand	-62.241.663,97		-59.723	
b.)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.148.777,75		-1.121	
6.	- Personalaufwand		-2.734.728,57		-2.654
a.)	Löhne und Gehälter	-2.060.555,89		-2.032	
	davon Löhne	-798.199,93		-676	
	davon Gehälter	-1.262.355,96		-1.356	
b.)	Soziale Aufwendungen	-674.172,68		-623	
	davon Aufwendungen für Altersversorgung				
aa	Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-54.415,36		-52	
bb	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben, sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeträge	-566.907,94		-525	
7.	- Abschreibungen		-336.741,08		-318
a.)	auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-336.741,08		-318	
	auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
b.)					
8.	- Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.323.265,88		-2.338
	davon Steuern	-166.465,59		-148	
<b>9.</b>	<b>Betriebsergebnis</b>		<b>540.328,92</b>		<b>331</b>
	(Zwischensumme aus Z1 bis 8)				
10.	+ Erträge aus Beteiligungen		1.107,12		1
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>				
11.	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		798,86		1
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>				
12.	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18.143,67		13
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>				
13.	+ Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		1.177,98		4
14.	- Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				
a)	<i>Abschreibungen</i>				
b)	<i>Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>				
15.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-22,40		

BVG Kärntner Fleisch

		<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	
<b>16.</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zwischensumme aus Z10 bis 15)	<b>21.205,23</b>	<b>19</b>
<b>17.</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b> (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16)	<b>561.534,15</b>	<b>350</b>
18.	- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>davon latente Steuern</i>	-118.736,87 <i>7.784,33</i>	-90 <i>-2</i>
<b>19.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>442.797,28</b>	<b>260</b>
20.	- sonstige Steuern, soweit nicht unter den Posten 1 bis 19 enthalten		
21.	Jahresüberschuss	442.797,28	260
22.	+ Auflösung von Kapitalrücklagen		
23.	+ Auflösung von Gewinnrücklagen		
24.	- Zuweisung zu Gewinnrücklagen		
	<b>Jahresgewinn</b>	<b>442.797,28</b>	<b>260</b>
	an Organgesellschaften - abgeführte Gewinne		
25.	+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		
<b>26.</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>442.797,28</b>	<b>260</b>

---

## **ANHANG**

### **zum Jahresabschluss 2024**

#### **Bäuerliche Vermarktung Kärntner Fleisch registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung**

#### **Inhaltsverzeichnis:**

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	2
B. Erläuterungen zur Bilanz .....	4
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	6
D. Sonstige Angaben .....	7

#### **Anlagen**

1. Anlagenspiegel 2024
2. Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln 2024
3. Darstellung der Forderungen 2024
4. Entwicklung der Rückstellungen 2024
5. Darstellung der Verbindlichkeiten 2024
6. Beteiligungen und Wertrechte 2024

## A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1. Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 wurde nach den Vorschriften des UGB und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Es wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die in diesem oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

### 2. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear auf eine Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren abgeschrieben. Der ausgewiesene Geschäfts(Firmen)wert wird auf 15 Jahre abgeschrieben. Die gewählte Abschreibungsdauer begründet sich in der voraussichtlichen Nutzung dieses Vermögensgegenstandes.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauer und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssätze in %
Bauten	4 bis 33,3	3 bis 25
technische Anlagen und Maschinen	3 bis 13	10 bis 25
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20	10 bis 33,3

Von den Zugängen in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres wurde die volle, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wurde die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Über das Ausmaß der planmäßigen Abschreibung hinausgehende voraussichtliche dauernde Wertminderungen bei Anlagegegenständen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Geringwertige Vermögensgegenstände (bis EUR 1.000,--) wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und sind im Anlagespiegel als Zu- und Abgang ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zu dem ihnen niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Wertpapiere und -rechte des Anlagevermögens wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Bei Wegfall der Gründe für eine Abschreibung erfolgt gemäß § 208 UGB eine Zuschreibung.

### **3. Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag.

Wertminderungen wegen langer Lagerdauer und/oder verminderter Verwendbarkeit werden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. Auf eine verlustfreie Bewertung wird geachtet.

Bei Wegfall der Gründe für eine Abschreibung erfolgt gemäß § 208 UGB eine Zuschreibung.

### **4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt, soweit nicht im Einzelfall erkennbare Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung einen niedrigeren Wertansatz bedingen.

Bei Wegfall der Gründe für eine Abschreibung erfolgt gemäß § 208 UGB eine Zuschreibung.

### **5. Rückstellungen**

#### **Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen, Pensionen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen**

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden im Einklang mit der AFRAC-Stellungnahme 27 Personalrückstellungen (UGB) (Juni 2022) nach finanzmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei werden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehaltssteigerungen sowie Fluktuationsabschläge werden berücksichtigt.

Sämtliche Änderungen der oben genannten Personalrückstellungen, darunter auch der enthaltene Zinsaufwand, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand ausgewiesen. Des Weiteren werden auch die Zahlungen für beitragsorientierte Verpflichtungen im Personalaufwand erfasst.

Als Rechnungszinssatz wird der Durchschnittszinssatz der vergangenen 10 Jahre entsprechend der Regelung in § 253 Abs. 2 dHGB herangezogen.

Annahmen der Berechnung der erwarteten Ansprüche	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Art der Berechnung	finanzmathematisch	finanzmathematisch
Ansammlungsverfahren	Teilwertverfahren	Teilwertverfahren
Rechnungszinssatz	1,73 % (VJ 1,61 %)	1,95 % (VJ 1,91 %)
Gehaltssteigerung	4,77 % (VJ 3,44 %)	4,77 % (VJ 3,44 %)
Pensionseintrittsalter <sup>1</sup> : Frauen / Männer	60/65	60/65
Fluktuationsabschlag	0,00 % (VJ 0,00 %)	0,00 % (VJ 0,00 %)

## Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken gem. § 211 Abs 1 UGB mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

## 6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

## 7. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## B. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens (immaterielles Vermögen, Sach- und Finanzanlagevermögen) und die Aufgliederung der Jahresabschreibung sowie der kumulierten Abschreibung nach einzelnen Posten ist im Anlagenspiegel (**Anlage 1**) dargestellt. Im Anlagenspiegel ist auch der Grundwert bei bebauten Grundstücken angeführt.

Verpflichtungen aus der Nutzung von nicht in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen liegen in folgendem Umfang vor:

Nutzungsverpflichtungen	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
im Folgejahr	217.412,23	203
<i>davon Verpflichtungen gegenüber verbundene Unternehmen</i>	0	0

<sup>1</sup> Der Ansammlungszeitraum wird unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut Pensionsharmonisierungs-gesetz (BGBl. I Nr. 142/2004) und des „BVG Altersgrenzen“ (BGBl. 832/1992; Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten) ermittelt.

in den folgenden fünf Jahren	1.087.061,15	1.090
<i>davon Verpflichtungen gegenüber verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>

Bei den zum Finanzanlagevermögen gehörenden Finanzinstrumenten (gem. § 238 Abs 1 Z 2 UGB) liegt der jeweilige Buchwert nicht über dem beizulegenden Zeitwert.

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse ist in der **Anlage 2** gesondert dargestellt.

Die erforderlichen Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertrechten sind in der **Anlage 6** ausgeführt.

## Umlaufvermögen

### Forderungen

Die Forderungen werden betreffend der wechselfähigen Verbriefung und eventueller Pauschalwertberichtigungen im Forderungsspiegel (**Anlage 3**) gesondert dargestellt. Darin wird auch auf die weitere Zugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz verwiesen.

### Aktive latente Steuern

Die Steuerabgrenzung für aktive latente Steuern resultiert aus Differenzen in:

- Sachanlagevermögen iZm unterschiedlicher Nutzungsdauer
- Rückstellungen für Sozialkapital
- pauschale Wertberichtigungen (Vorräte)

Die Steuerabgrenzung für passive latente Steuern resultiert aus Differenzen in:

- Sachanlagevermögen iZm der Auflösung von unversteuerten Rücklagen

Die aktiven latenten Steuern übersteigen die passiven Differenzen, sodass sich per Saldo eine Steuerentlastung ergibt. Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf einem Steuersatz von 23%.

Auf Basis des RÄG 2014 betragen die aktiven latenten Steuern per 01.01.2024 EUR 64.732,17. Die latenten Steuern haben sich im Vergleich zu diesem Stichtag um EUR 7.784,33 erhöht und betragen per 31.12.2024 EUR 72.516,50.

### Eigenkapital

Der Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile blieb unverändert.

Die Geschäftsanteile sind voll eingezahlt.

Die Veränderung der Anzahl der Mitglieder, der Geschäftsanteile und der darauf entfallenden Nachschusspflicht stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

	Anzahl der		Geschäftsanteilekapital	Nachschusspflicht
	Mitglieder	Geschäftsanteile		

Stand per 01.01.2024	44	3.901	292.575,00	292.575,00
Zugang			0,00	0,00
Abgang			0,00	0,00
Stand per 31.12.2024	44	3.901	292.575,00	292.575,00
davon aushaftend			0,00	
davon gekündigt				

Die Höhe eines Geschäftsanteiles beträgt EUR 75,00.

### Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in der Bilanzanlage (**Anlage 5**) dargestellt.

### Verbindlichkeiten

Eine detaillierte Darstellung betreffend Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren und Art und Form der Besicherung der Verbindlichkeiten ist aus dem Verbindlichkeitspiegel (**Anlage 5**) ersichtlich.

### Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs 1 Z 2 UGB)

Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen, die nicht als Rückstellung oder Verbindlichkeit aufzunehmen waren, bestehen aus:

Zusammensetzung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Sonstige vertragliche Haftungsverhältnisse	180.500,00	180
Garantien (für beteiligte Unternehmen)	500.000,00	500

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt:

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Handelstätigkeit und Ware	68.398.329,22	65.970
Dienstleistungen	671.125,41	300
Gesamtumsatz	69.069.454,63	66.270

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Märkten	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Inland	63.036.168,14	59.869
Binnenland (EU)	6.033.286,49	6.402
Drittland	0,00	0

## Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Position 6 b) sublit. aa) ausgewiesenen Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung der Position	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Aufwendungen für Abfertigungen	29.517,66	31
Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen	24.897,70	21

## Aufwendungen oder Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder und Rückstellungen für vergleichbar langfristig fällige Verpflichtungen

Im Posten 6a Löhne und Gehälter sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder und Rückstellungen für vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen in Höhe von EUR 1.166,00 (Vorjahr Aufwand: TEUR 17) enthalten.

## Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer fielen im Geschäftsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von EUR 25.350,00 (Vorjahr: TEUR 23) für die Prüfung des Jahresabschlusses an.

## D. Sonstige Angaben

### 1. Zahl der Arbeitnehmer

Die **durchschnittliche** Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	Gesch. Jahr	Vorjahr
Arbeiter	20	16
Angestellte	24	24
Zusammen	44	40

### 2. Angaben zu Beteiligungen und zu verbundenen Unternehmen

Angaben über Beteiligungen und verbundene Unternehmen sowie Unternehmen, deren unbeschränkt haftender Gesellschafter die Gesellschaft ist, werden in der **Anlage 6** dargestellt.

### 3. Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Die im Geschäftsjahr 2024 getätigten Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen in Bezug auf Vorstandsmitglieder, leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer betragen EUR 54.415,36 (Vorjahr: TEUR 52).

Die Aufgliederung der Aufwendungen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer wurde unter Anwendung der Schutzklausel des § 242 Abs. 4 UGB unterlassen.

#### 4. Mitglieder des Vorstandes:

Titel	Vorname	Name	Geb.Dat.	Funktion
	Josef	Fradler jun.	03.03.1980	Obmann
	Hermann	Irrasch	07.02.1958	Obmann-Stellvertreter
Ing.	Helmut	Fleissner	17.04.1965	Vorstand
	Markus	Polaschek	28.07.1978	Vorstand
	Priska	Moritsch	06.01.1984	Vorstand
Ing.	Raimund	Ratz	18.08.1978	Vorstand
	Manfred	Sandrisser	31.05.1969	Vorstand
	Erich	Brunner	26.04.1968	Vorstand

#### 5. Mitglieder des Aufsichtsrats:

Titel	Vorname	Name	Funktion
	Leo	Brunner	AR-Vorsitzender
Mag.	Klaus	Liegel	AR-Vorsitzender-Stellv.
	Robert	Erschen	Aufsichtsrat
	Heinrich	Mayer	Aufsichtsrat
	Albert	Petschar	Aufsichtsrat
Ing.	Manfred	Schurian	Aufsichtsrat
	Josef	Obereder	Aufsichtsrat

#### 6. Weitere Angaben zu den Organen:

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Bezüge in Höhe von EUR 28.491,89 (Vorjahr TEUR 21) erhalten.

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Bezüge in Höhe von EUR 3.587,83 (Vorjahr TEUR 3) erhalten.

Bezüge an ehemalige Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates sind nicht angefallen.

#### 7. Als Geschäftsführer im abgelaufenen Wirtschaftsjahr war bestellt:

Mit der Führung der Geschäfte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr waren die Bereichsleiter Herr Ing. Bernhard Dolzer (BL Fleisch), Herr Ing. Friedhelm Paßler (BL Vieh) sowie Herr Alois Weiss MSc. (BL Finanzen/Controlling/Verwaltung) betraut.

#### 8. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

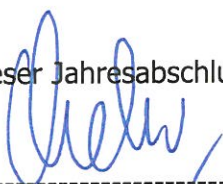
Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

## 9. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses


Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wird der Generalversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 442.797,28 der satzungsmäßigen Rücklage (Reservefonds) zuzuweisen.

Dieser Jahresabschluss wurde am

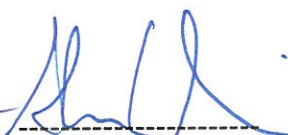
14.5.2025 erstellt.



Ing. Bernhard Dolzer



Ing. Friedhelm Paßler



Alois Weiss MSc.

Er wurde im Sinne der Satzung in der Vorstandssitzung am 14.5.2025 behandelt und genehmigt.

Obmann	Josef Fradler	
Obm.-Stv..	Hermann Irrasch	
	Ing. Helmut Fleissner	
	Erich Brunner	
	Markus Polaschek	
	Priska Moritsch	
	Ing. Raimund Ratz	
	Manfred Sandrisser	

**Anlagenpiegel 2024**

Bilanzposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte				
	Stand 01. 01.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31. 12.	Stand 01. 01.	Zugang (Abschreibung)	Zuschreibungen	Umbuchung	Abgang	Stand 31. 12.	01. 01.	31. 12.
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile so wie daraus abgeleitete Lizenzen	44.080,88				44.080,88	44.080,60					44.080,60	0,28	0,28
2. Geschäfts(firmen)wert	154.114,52				154.114,52	154.114,45					154.114,45	0,07	0,07
3. geleistete Anzahlungen													
<b>Summe immat. Vermögensgegenstände</b>	<b>198.195,40</b>				<b>198.195,40</b>	<b>198.195,05</b>					<b>198.195,05</b>	<b>0,35</b>	<b>0,35</b>
<b>II. Sachanlagen:</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten (einschl. auf fremdem Grund) <i>davon Grundwert</i>	717.050,39	5.445,19			722.495,58	387.032,05	29.908,54				416.940,59	330.018,34	305.554,99
2. technische Anlagen und Maschinen	300.247,20	9.952,67			310.199,87	183.451,62	27.314,91				210.766,53	116.795,58	99.433,34
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.627.590,63	524.579,71	398.586,09		2.753.584,25	1.658.494,01	279.517,63			360.172,05	1.577.839,59	969.095,62	1.175.744,66
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	8.000,00				8.000,00							8.000,00	8.000,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>3.652.888,22</b>	<b>539.977,57</b>	<b>398.586,09</b>		<b>3.794.279,70</b>	<b>2.228.977,68</b>	<b>336.741,08</b>			<b>360.172,05</b>	<b>2.205.546,71</b>	<b>1.423.910,54</b>	<b>1.588.732,99</b>
<b>III. Finanzanlagen:</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen													
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen													
3. Beteiligungen	462.900,00				462.900,00							462.900,00	462.900,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	101.541,35				101.541,35	15.060,49					13.882,51	86.480,86	87.658,84
6. sonstige Ausleihungen													
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>564.441,35</b>				<b>564.441,35</b>	<b>15.060,49</b>					<b>13.882,51</b>	<b>549.380,86</b>	<b>550.558,84</b>
<b>GESAMTSUMMEN:</b>	<b>4.415.524,97</b>	<b>539.977,57</b>	<b>398.586,09</b>		<b>4.556.916,45</b>	<b>2.442.233,22</b>	<b>336.741,08</b>			<b>360.172,05</b>	<b>2.417.624,27</b>	<b>1.973.291,75</b>	<b>2.139.292,18</b>

# **Bestätigungsvermerk**

## **Bericht zum Jahresabschluss**

### **Prüfungsurteil**

Ich habe den beigefügten Jahresabschluss der Bäuerliche Vermarktung Kärntnerfleisch registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Klagenfurt am Wörthersee, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach meiner Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Genossenschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Ich habe meine Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Meine Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und ich habe meine sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter der Genossenschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Genossenschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Meine Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, übe ich während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Ich identifiziere und beurteile die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, plane Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führe sie durch und erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Ich gewinne ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Genossenschaft abzugeben.
- Ich beurteile die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Ich ziehe Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich die Schlussfolgerung ziehe, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, in meinem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Genossenschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Ich beurteile die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Ich tausche mich mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Abschlussprüfung erkenne, aus.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach meiner Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Genossenschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Klagenfurt am Wörthersee, 14.05.2025

  
WP DI Franz Stabauer-Permann  
Verbandsprüfer

Der Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Verbandsrevisor geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten vollständigen Jahresabschluss.  
Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit meinem Bestätigungsvermerk darf nur in der von mir bestätigten Fassung erfolgen. Für abweichende Fassungen (zB Verkürzung oder Übersetzung in eine andere Sprache) sind die Vorschriften des § 281 (2) UGB zu beachten.

**L A G E B E R I C H T**

**2 0 2 4**

der

**Bäuerliche Vermarktung Kärntner Fleisch**  
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

## Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

### 1.1. Geschäftsverlauf

#### 1.1.1. Erläuterungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

##### Das volkswirtschaftliche Umfeld in Österreich:<sup>1</sup>

Im Jahr 2024 hat sich die wirtschaftliche Abwärtsentwicklung Österreichs weiter fortgesetzt. Die Wirtschaftsleistung ist im Jahresdurchschnitt 2024 um 1,2 % zurückgegangen, nach einer Schrumpfung im Jahr 2023 von 1,0 %. Die lange Rezessionsphase in den Sektoren Industrie und Bauwirtschaft hält dabei weiter an. Österreich hat durch die hohen Kostensteigerungen bei Löhnen und Energie preisliche Wettbewerbsfähigkeit im länderübergreifenden Vergleich eingebüßt, was auch die Exportwirtschaft im Umfeld einer schwachen Euroraum-Industrie belastet. Die Lohnstückkosten Österreichs stiegen in den letzten zwei Jahren deutlich mehr als im Euroraum an. Seit der zweiten Jahreshälfte 2022 ist die Nachfrage nach Unternehmenskrediten rückläufig, was von den Kreditinstituten vordringlich mit einem geringeren Finanzierungsbedarf der Unternehmen für Anlageinvestitionen begründet wird. Der Wohnbau leidet ebenfalls stark unter der Konjunkturschwäche, hohen Baupreisen sowie ungünstigen Finanzierungsbedingungen. Die Novellierung der Kreditvergabeverordnung (KIM-VO) wird voraussichtlich erst 2026 positive Akzente für die Bauwirtschaft bringen. Der private Konsum hat sich im abgelaufenen Jahr in Österreich als Ergebnis der Verunsicherung der Konsumenten, trotz merklich steigender Realeinkommen, um nur rund 0,1 % erhöht.

Im globalen Vergleich hinkt Europa hinter den kräftig wachsenden USA sowie China nach. Die deutsche Wirtschaft als Österreichs wichtigster Partner hat 2024 ebenfalls leicht nachgegeben, wird 2025 voraussichtlich stagnieren und erst 2026 wieder Fahrt aufnehmen. Auch in den anderen europäischen Ländern erholt sich die Wirtschaft nur langsam. Die moderate Expansion der Weltwirtschaft dürfte sich 2025 und 2026 aber fortsetzen, was sich positiv auf den österreichischen Außenhandel auswirken sollte. Der österreichische Arbeitsmarkt zeigte sich im Jahr 2024 trotz konjunktureller Effekte robust, da die Unternehmen angesichts des Arbeitskräftemangels der Vorjahre die Beschäftigung gehalten haben. Die Arbeitslosenquote liegt 2024 bei 7,0 % und verbleibt bis 2026 nach einem zwischenzeitigen Anstieg ungefähr auf diesem Niveau.

Anders als noch vor wenigen Monaten angenommen, stehen die Zeichen aktuell für eine Konjunkturerholung in 2025 nicht allzu gut: In Österreich wird das reale Bruttoinlandsprodukt das dritte Jahr in Folge mit prognostizierten -0,1 bis -0,3 % schrumpfen, für Deutschland wird eine Stagnation erwartet. Erst für 2026 bestehen mit 1,5 % Wirtschaftswachstum in Deutschland und 1,2 % in Österreich deutliche Anzeichen einer Konjunkturverbesserung. Diese stützt sich auf eine Erholung der Industriekonjunktur im Euroraum, die den österreichischen Export ankurbeln sollte. Ein Rückgang der Finanzierungskosten dürfte das Investitionsklima verbessern. Ferner liegen gute Anzeichen für eine Aufhellung der Stimmung bei Konsumenten vor, die aufgrund der höheren Sparquoten seit der COVID-19-Pandemie über gute Reserven verfügen.

Die für Österreich wichtigsten Zentralbanken senkten seit Juli 2024 ihre Leitzinssätze, eine weitere Leitzinssenkung in den kommenden 6 Monaten ist nicht unwahrscheinlich. Der Zinskorridor in den USA beträgt nun 4,25 % bis 4,50 %, der Einlagensatz im Vereinigten Königreich 4,5 % und im Euro-Raum 2,5 %. Die etwas lockere Geldpolitik bremst die Konjunktur aber immer noch.

Über obigen Prognosen schwebt das Damoklesschwert der drohenden fiskal- und handelspolitischen Maßnahmen wie bspw. von den USA verhängte Importzölle sowie Eskalationen von Kriegen im Nahen Osten oder in der Ukraine. Außerdem können die noch unbekannt, aber notwendigen Haushaltskürzungen durch eine neue Bundesregierung den Aufschwung dämpfen.

Bei der VPI-Inflationsrate reduzierte sich der Wert im Jahresdurchschnitt von 7,8 % in 2023 auf 2,9 % in 2024. Hintergrund sind sinkende Energiepreise, aber auch geringere Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Industriegütern. Für die nächsten Jahre wird mit einer weiter rückläufigen Inflationsrate von 2,7 % (2025) bzw. 2,1 % (2026) gerechnet.

### Das regionale marktwirtschaftliche Umfeld für die Genossenschaft:

Das Wirtschaftsjahr 2024 gestaltete sich aus Sicht der genossenschaftlichen Viehvermarktung als sehr herausfordernd. Im Bereich der Tierbestände zeigte sich in Hinblick auf Kärnten eine Stabilisierung der Rinderbestände auf niedrigem Niveau (+0,73% zu VJ). Diese Entwicklung ist sicherlich auf die gute Futter- und Preissituation der letzten zwei Jahre und der durch den Ukraine Konflikt einhergehenden sinkenden Futtermittelpreise zurückzuführen. Die Veredelung in Form von Rind- und Schweinefleisch wird auch im neuen Wirtschaftsjahr wieder an Bedeutung gewinnen. Daraus folgt, dass im Jahr 2024 sowohl im Bereich der Schlachtrinder als auch der Lebendrinder ausgezeichnete Preise für die landwirtschaftlichen Betriebe erzielt werden konnten. In Summe wurden durch die BVG Kärntner Fleisch 39.000 Rinder und 74.000 Mast Schweine und Ferkel vermarktet.

In der Schweinevermarktung kam es gegen Jahresende doch zu deutlichen Preiseinbußen, welche auf die Wirtschaftlichkeit der Mastbetriebe drückten. Vor allem die sich europaweit ausbreitende Afrikanische Schweinepest, sowie der Einzelfall der Maul- und Klauenseuche in Deutschland hatten deutliche Auswirkungen auf den Schweinepreis. In der NutZRindervermarktung brachte das Vorrücken der Blauzungenkrankheit (Serotyp 3 + 4) in Österreich vor allem Einschränkungen in der innergemeinschaftlichen Verbringung von Einstellrindern und Nutzkälbern. Auf die Preissituation hatte dies jedoch keine negativen Auswirkungen. Sowohl bei Nutzkälbern als auch Einstellrindern konnten die Preise auch im Herbst auf einem hohen Niveau gehalten werden und es erfolgte zu jedem Zeitpunkt eine zügige Vermarktung. Die Abteilung Fleischvermarktung konnte im vergangenen Jahr sowohl im Inland, als auch in den angrenzenden Nachbarstaaten deutliche Mengensteigerungen im Absatz erzielen. Die Kooperation mit der KARNERTA GmbH in Form der gemeinsamen Zerlegung entwickelte sich weiter positiv. Die Zerlegemengen konnten auf wöchentlich 400 Schweine und 60 Rinder gesteigert werden.

In Summe konnte das Wirtschaftsjahr 2024 positiv abgeschlossen werden und der genossenschaftliche Auftrag wurde seitens der BVG Kärntner Fleisch im Sinne der Kärntner Rinder- und Schweinebauern erfüllt.

## **1.1.2. Geschäftsentwicklung**

### 1.1.2.1. Entwicklung des Gesamtumsatzes

Die Entwicklung des Gesamtumsatzes im Geschäftsjahr 2024 zeigt folgendes Bild (in TEUR):

	<u>GJ 2023</u>	<u>GJ 2024</u>	<u>Veränderung</u>
Warengeschäft	65.970	68.400	2.430
Übrige Dienstleistungen	300	670	370
Gesamtumsatz	66.270	69.070	2.800

Mit der Entwicklung des Gesamtumsatzes konnte die Genossenschaft das diesbezüglich intern gesetzte Unternehmensziel erreichen.

#### 1.1.2.2. Entwicklung des Umsatzes nach Warengruppen

Die Einzelsparten entwickelten sich umsatzmäßig im Jahr 2024 konstant. Während sich in den Sparten Viehhandel der Umsatz um 2,9% erhöhte, wurde in der Sparten Fleischhandel ein Umsatzzuwachs von 5,5 % verzeichnet.

#### 1.1.3. Geschäftsführung und Mitarbeiter

Die Geschäftsführung blieb im Jahr 2024 unverändert.

Der Personalstand der Genossenschaft erhöhte sich im Jahresabstand von 55 auf insgesamt 57 Dienstnehmer per 31.12.2024.

#### 1.1.4. Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr kam es zu keinen besonderen Ereignissen.

#### 1.1.5. Erfüllung des Genossenschaftszweckes

Die Genossenschaft stellt im Rahmen der geschäftlichen Aktivitäten ihre Einrichtungen und Leistungen den Mitgliedern zur Verfügung. Weiters werden zugunsten der Mitglieder umfassende Beratungs-, Betreuungs- und Informationsdienstleistungen erbracht.

### 1.2. Bericht über Betriebsstätten

Die Bäuerliche Vermarktung Kärntner Fleisch führte zum 2024 – neben der Zentrale in St. Donat – Verkaufsstellen an den Standorten Klagenfurt und Wolfsberg.

Die Investitionen der Genossenschaft betragen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt EUR 539.978,--. Die Investitionen im Sachanlagenbereich betrafen im Wesentlichen Ersatzinvestitionen in die Geschäftsausstattung sowie den Fuhrpark.

Im Geschäftsjahr 2025 sind keine nennenswerten Investitionen vorgesehen.

### 1.3. Darstellung der Lage inkl. finanzieller Leistungsindikatoren

#### 1.3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahr 2024 um EUR 437.000,-- oder 4,9 %.

Diesen Veränderungen liegen im Wesentlichen eine Erhöhung des Anlagevermögens in Höhe von EUR 166.000,-- und eine Erhöhung des Umlaufvermögens in Höhe von insgesamt EUR 271.000,-- zugrunde.

### 1.3.1.1. Eigenkapital

Das buchmäßige Eigenkapital erhöhte sich im Jahr 2024 um EUR 442.000,-- oder 8,4 % auf EUR 5.731.000,--. Der Eigenkapitalanteil<sup>2</sup> beträgt 60,7 % des Gesamtkapitals und stieg im Jahr 2024 um 1,9 %-Punkte. Die Zielvorgabe, den Eigenkapitalanteil zu verbessern, konnte somit erreicht werden.

### 1.3.1.2. Fremdkapital

An Positionen des Fremdkapitals wurden zum 2024 insgesamt EUR 3.709.000,-- ausgewiesen. Dies entspricht 39,3 % des Gesamtkapitals.

### 1.3.2. Ertragslage

Die Betriebserträge haben sich im Jahr 2024 leicht erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf einen höheren Rohertrag sowie gestiegene Kostenersätze zurückzuführen.

Gleichzeitig erfuhren die Betriebsaufwendungen im Jahr 2024 nominell einen Anstieg. Im Hinblick auf die Entwicklung der Relation der Betriebsaufwendungen zur Betriebsleistung konnte der eingeschlagene Kurs in Richtung Verbesserung der Kostensituation weiter fortgesetzt werden.

Das Betriebsergebnis<sup>3</sup> in Relation zur Betriebsleistung<sup>4</sup> beträgt im Jahr 2024 0,8 %. Der diesbezügliche Vorjahreswert liegt bei 0,5 %.

Das im Jahr 2024 erwirtschaftete Ergebnis vor Steuern (EVS) in der Höhe von EUR 562.000,- erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr, die Zielvorgaben konnten erreicht werden.

Mit dem erzielten Jahresüberschuss konnte eine nominelle Eigenkapitalstärkung erreicht werden.

### 1.3.3. Finanzlage

Auf Basis der AFRAC Stellungnahme 36 (Juni 2020) gestaltet sich die Finanzlage wie folgt (Beträge in TEUR):

	2024	Vorjahr
Netto-Geldfluss aus laufender Tätigkeit	216	595
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-437	-169
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0

## 1.4. Besondere Vorgänge nach dem Geschäftsjahrsabschluss

Die ersten Monate des Geschäftsjahres 2025 waren geprägt von massiven Preissteigerungen im Rinderbereich. Vor allem die europaweite Seuchenlage (Blauzunge) sowie das erneute aufflammen der Maul- und Klauenseuche in der Slowakei und Ungarn bringen eine große Verunsicherung mit sich. Die hohen Steigerungen im Personalaufwand aufgrund der KV

<sup>2</sup> Der Eigenkapitalanteil wird wie folgt ermittelt:

(Eigenkapital + Investitionszuschüsse) / Bilanzsumme 31.12.2024 x 100

<sup>3</sup> Betriebsergebnis lt. GuV 9

<sup>4</sup> Betriebsleistung: Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen

Abschlüsse und Finanzierungskosten bei rückläufigem Warenangebot werden eine Herausforderung für die gesamte Branche.

## **2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens**

### **2.1. Voraussichtliche betriebliche Entwicklung**

In einem von globalen Krisen geprägten Umfeld liegt die Zielsetzung in der Absicherung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Aufgrund der soliden Eigenkapitalausstattung der Genossenschaft ist das Vertrauen der Lieferanten gewährleistet.

Hinsichtlich der Ertragslage liegt die mittelfristige Zielvorgabe in der Absicherung der Rohertragsspanne und in einer weiteren Verbesserung des Betriebskostensatzes. Damit soll die Ertragslage sukzessive verbessert werden.

Gestützt durch den bisherigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Aufwandsgebarung erwarten wir für dieses Jahr ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis im Rahmen der gesetzten Unternehmensziele.

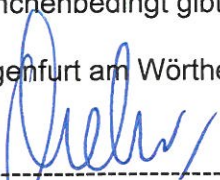
### **2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

Die größten Unsicherheiten ergeben sich aus der weiteren Entwicklung der Maul- und Klauenseuche. Sollte eine rechtzeitige Eindämmung in der Slowakei und Ungarn nicht erfolgreich sein und die Krankheit nach Österreich überspringen würde dies massive Auswirkungen auf die Rind- und Schweinefleischvermarktung haben. Hier würde es zu einem 72h Shut-Down kommen. Zusätzlich würde es Einschränkungen bei der innergemeinschaftlichen Verbringung kommen. Die größte Auswirkung hätte jedoch die Marktsperre in Drittstaaten. Hier wäre ein Export von Milch und Fleischprodukten auf wesentlichen Märkten nicht mehr möglich und es würde zu deutlichen Einbußen in der Wertschöpfung mit einhergehendem Preisverfall die Folge sein.

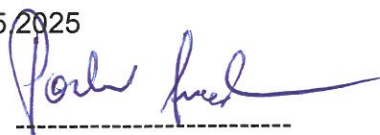
## **3. Bericht über die Forschung und Entwicklung**

Branchenbedingt gibt es keine relevanten Aktivitäten.

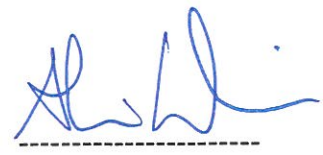
Klagenfurt am Wörthersee, am 14.5.2025



Ing. Bernhard Dolzer




Ing. Friedhelm Paßler

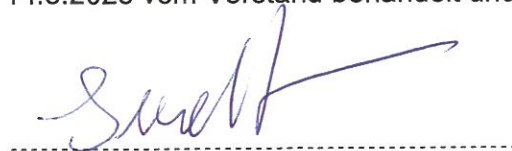


Alois Weiss MSc.

Der Lagebericht wurde im Sinne der Satzung am 14.5.2025 vom Vorstand behandelt und genehmigt.



-----  
(Josef Fradler)




-----  
(Hermann Irrasch)



-----  
(Ing. Helmut Fleissner)



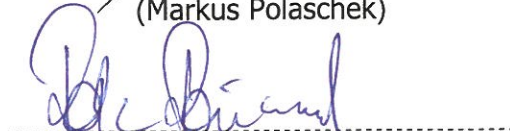
-----  
(Erich Brunner)




-----  
(Markus Polaschek)



-----  
(Priska Moritsch)



-----  
(Ing. Raimund Ratz)



-----  
(Manfred Sandrisser)